

ECHO:CHAMBER

Improvisation im Widerhall des 20. Jahrhunderts

Das Vergangene im Jetzt hörbar machen –

In *echo:chamber* stellt Stegreif drei kammermusikalische Werke des 20. Jahrhunderts ins Zentrum – Werke, die politische Erschütterungen, Hoffnungen und Brüche dieser Zeit auf musikalische Weise reflektieren. Von Nationalsozialismus, Krieg und Diktatur, über auch Trauer, Aufbruch und Wiederaufbau bis zum Spannungsfeld des Kalten Krieges. Mit Richard Strauss' *Metamorphosen* für Streichseptett (1945) erklingt eine tief bewegende Reflexion auf den kulturellen und menschlichen Verlust nach dem Zweiten Weltkrieg. György Ligetis *Sechs Bagatellen* (1953) geben in kurzen, intensiven Sätzen die Zerrissenheit und Zensur der Nachkriegszeit wieder. Alfred Schnittkes *Stille Musik* (1979) schließlich lässt in der Reduktion auf zwei Stimmen Raum für das Ungesagte – und das Unhörbare.

Doch das Konzert bleibt nicht in der Vergangenheit stehen: In typischer Stegreif-Manier werden die Werke Improvisationen gegenübergestellt – Klangräume, die sich spontan aus dem Hier und Jetzt entwickeln. Sie greifen die Themen der Stücke auf, verflechten Vergangenheit mit Gegenwart und schaffen ein unmittelbares emotionales Erleben, das über die reine Interpretation hinausgeht – als klinglicher Kommentar zur Zeitgeschichte, aber auch zur Welt, in der wir heute leben. Ein Konzert zwischen Erinnerung und Gegenwart. Zwischen Struktur und Freiheit. Zwischen Stille und Aufbruch.



Bild: Navina Neuschl

Premiere: Sept 2026

Künstlerische Leitung: Lorenz Blaumer

Konzeption und Arrangement: Helena Montag, Sebastian Caspar und Valerie Leopold

Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause

Mitwirkende (insgesamt 15 Personen):

12 Musiker*innen: (Streichseptett und Bläserquintett)

2-4 Teammitglieder: Szenographie, Lichtdesign, Tourmanagement

Raumanforderung und Ausstattung

Dieses Programm ist für einen unbestuhlten Raum ausgelegt, in dem sich die Musiker*innen und das Publikum frei bewegen. Mehrere Bühnenpodeste, teilweise mit Rädern ausgestattet, sind dabei als wechselbare Spielflächen im Raum verteilt sowie einige Bühnenbildelemente.

Das Raumkonzept wird auf jede Spielstätte angepasst um die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen.

Anpassung des Raumkonzepts auf Säle mit fester Bestuhlung und Bühnensituation ist möglich.

Mind. Saalgröße ca. 150 qm

Auszug benötigte Technik:

- Bühnenpodeste in unterschiedlicher Höhe, ggf teilweise auf Rollen
- adäquate Lichtausstattung, den Raum entsprechend, z.B.
- Stegreif spielt im Normalfall unverstärkt. Sollte eine besondere Raumakustik Verstärkung erfordern, werden Clipmikrophone und Funkstrecken nach Absprache benötigt.



KONTAKT:

www.stegreif.org

INSTAGRAM

YOUTUBE

SPOTIFY

FACEBOOK

WIR FREUEN UNS ÜBER KONTAKTAUFNAHME

ARTISTIC MANAGEMENT:

Lorenz Blaumer

lorenz@stegreif.org

+49 / 177 23 83 632

Stegreif e.V.

Marienburger Straße 29

10405 Berlin

MANAGING DIRECTOR:

Lorina Strange

lorina@stegreif.org

+49 / 157 32 481 410

BOARD:

Michael Riemer

Nuria Rodriguez Diaz

Konstantin Döben

Sebastian Caspar

Alistair Duncan

Tadashi Forck

Bartosz Nowak